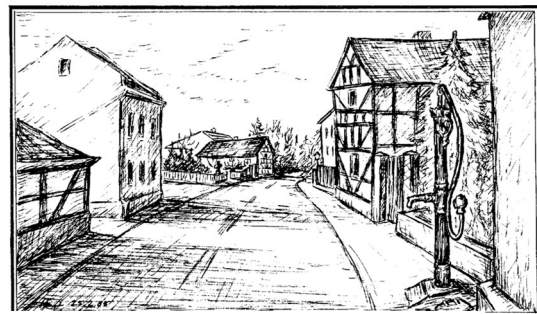


Bürgerverein Roleber-Gielgen e.V.



Alte Pumpe, Roleberstraße

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Roleber-Gielgen.

Wir freuen uns, Ihnen / Euch zum Jahresbeginn wieder einen interessanten Museumsbesuch anbieten zu können.

Besuch des Arithmeums

Führung durch die Dauerausstellung „Rechnen einst und jetzt“

Sa. 28. Februar 2026

Wir werden im Arithmeum um 13:30 Uhr zu einer 90 min. Führung durch die Dauerausstellung erwartet. Anschließend kehren wir zu Kaffee und Kuchen ins Café „Extrablatt“ gegen 15:15 Uhr ein.

Hin- und Rückfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus).

Treffpunkt: 12:10 Uhr, Haltestelle Gielgen/Veilchenweg; **Abfahrt Bus Linie 609:** 12:20 Uhr.

Ankunft: 12:55 Uhr Bonn Hbf, dann ca. 10 Min. Fußweg zu Museum.

Rückfahrt: ca. 16:30 (in Abhängigkeit von unserer Verweildauer) **Ankunft** Gielgen: ca. 17:00 / 17:30 Uhr.

Kosten: Teilnehmer zahlen die Fahrtkosten mit dem öffentlichen Personennahverkehr (Bus). Bitte an vergünstigte Fahrausweise denken! Eigenständige Anreise möglich, dies bitten wir anzugeben. Für Speisen und Getränke kommt jeder Teilnehmer selbst auf. Eintritt und Führung: 6,50,- € /p.P. (Für seine Mitglieder übernimmt der Bürgerverein Roleber Gielgen diese Kosten). Die Ausflugsfahrt bieten wir als Kooperationsprojekt auch für Mitglieder des Bürgervereins Holzlar an.

Wir bitten um verbindliche **Anmeldung bis 20.02.2026**, die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Mit besten Grüßen

Jens Töpert (1.Vorsitzender)

- SIEHE RÜCKSEITE -

Vorsitzender: Jens Töpert, Rodeweg 2, 53229 Bonn, Telefon 0160-4446127, bv-rolebergielgen@gmx.de

Ich/Wir nehmen an der Museumtour am 21.02.2026 um 12:10 Uhr -ab Bushaltestelle- mit _____ Personen teil.

NAME:

Telefon:

Mailadresse:

Adresse:

Vorsitzender: Jens Töpert, Rodeweg 2, 53229 Bonn, Telefon 0228-55523859, Fax 0221-998882284
bv-rolebergielgen@gmx.de * Volksbank Bonn e.G. DE 45 3806 0186 0600 3770 19* Vereinsregister AG Bonn VR-Nr. 7264
Stellv. Vorsitzende: Jutta Reiman-Poigné, Kassiererin: Helene Schatz-Leckband, Schriftführer: Klaus Roth
Beisitzerinnen Sabine Hundertmark Agnes Otto, Bettina Schwabe
Im Internet: ÖFFENTLICHES FACEBOOK: Bürgerverein Roleber-Gielgen

Das Arithmeum als Museum

Das Arithmeum ist ein Museum zum Thema „rechnen einst und heute“. Das Arithmeum beherbergt die weltweit umfassendste Sammlung historischer Rechenmaschinen und präsentiert die Höhepunkte der Geschichte des mechanischen Rechnens in ästhetisch ansprechendem Ambiente.



Viele Funktionsmodelle laden dazu ein, die historischen Techniken des Rechnens auszuprobieren, und an Multimediastationen kann schließlich spielerisch ein kleiner Mikroprozessor entwickelt werden. Frühe Computerentwicklung wird in einem Schaudépot vorgeführt.

Jeder, der heute einen Computer benutzt, profitiert von der jahrhundertealten Geschichte der Mechanisierung des Rechnens. Noch vor 500 Jahren lag das Rechnen in den Händen weniger, gut ausgebildeter

Rechenmeister. Bald darauf widmeten sich zahlreiche große Denker und Mathematiker der Aufgabe, das Rechnen fehlerfrei und zügig zu gestalten. Je einwandfreier die Mechanik einer Rechenmaschine funktionierte, desto größer wurde der Wunsch, noch schneller, komfortabler und besser zu rechnen. Je schneller das Rechnen wurde, desto größer wurden aber auch die Einsatzmöglichkeiten der Rechenhilfen, bis sie schließlich mit den heutigen Computern so vielfältig wurden, dass sie nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken sind. Dennoch ist die Aufgabe die Gleiche geblieben - ganz egal, ob sie mechanisch, elektronisch oder mikroelektronisch gelöst wird: Es wird immer „nur“ gerechnet!

Der Besucher des Arithmeums kann die Funktionsweise von Mikroprozessoren studieren, selbst interaktiv Chips entwerfen und mit einem Polarisationsmikroskop tief in ihr Innenleben blicken und ihre Schönheit bestaunen. Wir dringen hier in Dimensionen vor, die weit außerhalb unserer menschlichen Vorstellung liegen. Eine Million Transistoren passen unter die Spitze eines Bleistifts!



Das Museumsdesign basiert ebenfalls auf einem Minimalkonzept. Marcel Breuers Bauhaus-Vitrine kontrastiert zu modernen Stahltischen von Jean Nouvel und roten Text- und Buchständern. Die diversen Sitzgruppen mit Stuhlklassikern sind auch, ja sogar primär gestalterische Elemente.

Die Symbiose von Wissenschaft, Technik und Kunst im Arithmeum ist nicht zufällig, sondern gewollt.

© Arithmeum